

## Tagung „Service Learning – Lernen durch Engagement. Von der Idee zur Umsetzung“

### Panel: Service Learning aus Sicht der beteiligten Akteure

Abstract zur Vorstellung

Imke-Marie **Badur**, Koordinierungsstelle für Service Learning und gesellschaftliches Engagement, UniKasselTransfer und Geschäftsführerin des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung

Die Koordinationsstelle für Service Learning und gesellschaftliches Engagement an der Universität Kassel wurde 2011 eingerichtet – als Ergebnis des Gewinns im Wettbewerb „Mehr als Forschung und Lehre!“ des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft und der Stiftung Mercator. Für weitere zwei Jahre wird sie derzeit aus Mitteln des Studienstrukturprogramms des Landes Hessen finanziert. Sie umfasst eine 75%-Stelle, die mit Imke-Marie Badur (Dipl.-Kulturpädagogin) besetzt ist.

Die Universität Kassel ist auf fach-integriertes Service Learning spezialisiert. Mit 20 bis 25 Lehrveranstaltungen pro Semester in sieben der elf Fachbereiche ist die Universität Kassel darin in kurzer Zeit zu einer der führenden Hochschulen Deutschlands geworden. Möglich wurde dies durch eine durchdachte Strategie und produktive Zusammenarbeit mit verschiedenen hochschul-internen und -externen Akteuren:

- So ist Service Learning an der Wissenstransfer-Stelle der Universität verortet worden, es geht also nicht in erster Linie um die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen, sondern um die Verbesserung fachlicher Lehre und die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung.
- Alle Lehrveranstaltungen werden von Dozenten in den Fachbereichen verantwortet. Die Koordinationsstelle bietet vielfältige Unterstützung (finanziell, beratend, organisatorisch), aber ist nicht selbst in die Lehre involviert.
- Zur Akquise von gemeinwohlorientierten Kooperationspartnern wird auf ein bestehendes Netzwerk des Freiwilligenzentrums Kassel und der LIGA der freien Wohlfahrtspflege Kassel zurückgegriffen.

Seit Frühjahr 2013 führt die Universität Kassel zudem die Geschäftsstelle des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung und beteiligt sich damit (bisher komplett ohne jede Finanzierung) an der Weiterentwicklung engagementbezogener Lehr-/Lernformen an deutschen Hochschulen.